

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **88 (1970)**

Heft 15

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dienstags und freitags auch von 19.30 bis 22.00 h. Das Ergebnis folgt später.

Centro postale regionale in Bellinzona. Die ursprünglich ab Samstag, den 4. April vorgesehene und in Heft 14, S. 337, angekündigte Ausstellung der eingegangenen Projekte für das neue Postzentrum in Bellinzona musste infolge Vertagung der Arbeit des Preisgerichtes verschoben werden. Das neue Datum wird später bekanntgegeben.

Thurgauische Kantonsschule Romanshorn (SBZ 1969, H. 40, S. 813). 20 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (7500 Fr.) Heinz Schellenberg und Theo Hotz, Kreuzlingen und Zürich, Mitarbeiter W. Wäschle, P. Schneider
 2. Preis (6500 Fr.) Urs P. Meyer, René Huber, Schaffhausen und Frauenfeld
 3. Preis (6000 Fr.) Alex W. Eggimann, Zürich
 4. Preis (5500 Fr.) Jan Gundlach und Armin M. Etter, Frauenfeld und Zürich
 5. Preis (4000 Fr.) P. Hanhart, Basel
 6. Preis (3500 Fr.) Roland Mozzatti, Roman Luescher, Luzern
 7. Preis (3000 Fr.) Plinio Haas, Arbon, Mitarbeiter Joost van Dam
- Ankauf (4000 Fr.) K. Bernàth, T. Boga, Zürich, Mitarbeiter K. Frei

Das Preisgericht schlägt vor, die Verfasser der mit dem ersten, zweiten und vierten Rang ausgezeichneten Entwürfe mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen und sie dafür mit je 5000 Fr. zu honorieren.

Die Ausstellung in einem neuen Pavillon der Kantonsschule Romanshorn dauert noch bis am 10. April, täglich 17 bis 21 h.

Stadterweiterung Wien Süd. Die Stadt Wien bereitet den Ausbau eines neuen Stadtteiles vor. Ein internationaler städtebaulicher Wettbewerb soll die Ideen der gesamten (europäischen) Fachwelt für ein Projekt erschliessen, das in die Zukunft weist und der Entwicklung des Städtebaus einen zusätzlichen Anstoss zu geben vermag. Das Wettbewerbsgebiet hat ein Ausmass von 942 ha. Der Stadtteil Wien Süd soll integrierender Bestandteil des Stadtkörpers werden und optimale Lebens- und Arbeitsbedingungen bieten. Am Wettbewerb können Fachleute einer städtebaulichen Disziplin teilnehmen, deren berufliche Qualifikation durch eine zuständige Organisation bescheinigt werden kann. Die Bearbeitung durch Teams, in denen verschiedene Fachrichtungen vertreten sind, ist erwünscht. Mitarbeiter sind zugelassen und müssen erst bei der Einreichung des Projektes angegeben werden. Der Wettbewerb und das Programm mit allen Beilagen sind von der Österreichischen Ingenieurkammer sowie von der «Union Internationale des Architectes» (UIA) durchgesehen und anerkannt werden. Mitglieder des Preisgerichtes sind: Gerd Albers, München, Rudolf Hillebrecht, Hannover, Emanuel Hruška, Bratislava, Arie Sharon, Tel-Aviv, Georg Conditt, Wien, Hubert Hoffmann, Graz, Rudolf Koller, Wien. Es wurden sieben Ersatzmitglieder bestimmt, darunter Prof. Dr. Jakob Maurer (ORL), Zürich.

Die Gesamtpreisumme beträgt 1 700 000 österr. Schillinge (rund 281 350 Fr.). Für Anerkennungsprämien stehen 1 000 000 österr. Schillinge (rund 165 500 Fr.) zur Verfügung. **Anforderungen:** Funktionelle und strukturelle Gesamtübersicht 1:10 000, Gesamtdarstellung der funktionellen und zeitlichen Entwicklung des Stadtteiles 1:10 000 (mit Ergänzungen), städtebaulicher Entwurf 1:5000, Verkehrsplan 1:5000, Bbauungsplan für ein Wohnquartier 1:2000, Detailpläne 1:1000, Modellphotos (Massenmodell 1:5000), schematische Darstellung der Verteilung der Einwohner und Arbeitsplätze 1:10 000, Erläuterungsbericht. **Termine:** Einschreibung der Teilnehmer bis 30. September, Fragenbeantwortung bis 15. Juli, Projekteinsendung 30. November 1970. Das Vorprogramm mit dem Einschreibungsformular kann bezogen werden beim Wettbewerbsbüro «Internationaler städtebaulicher Ideenwettbewerb Stadterweiterung Wien Süd», Magistratsabteilung 18, Stadt- und Landesplanung, Rathaus, A-1082 Wien, Österreich. Die Einschreibungstaxe beträgt 1000 öS (rund 165.50 Fr.). Sie wird zurückerstattet, wenn ein den Ausschreibungsbedingungen entsprechendes Projekt eingesandt wird.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 6, 1970

	Seite
Transports solides en suspension dans les rivières suisses. Par D. Bonnard et J. Bruschin	91
Utilisation des explosifs et moyens d'inflammation dans les travaux de génie civil. Par R. Delémont	96
Bibliographie	98
Divers. Les congrès	101
Carnet des concours	102

Diesem Heft liegt das Inhaltsverzeichnis für den 95. Jahrgang 1969 bei.

Ankündigungen

Europäische Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen

Die Europäische Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen, ein Zusammenschluss von 46 technisch-wissenschaftlichen Vereinen, die in Europa auf dem Gebiet des Chemie-Ingenieurwesens tätig sind, hat soeben ihren Jahresbericht 1968, Teile I und II, veröffentlicht. Dieser Bericht gibt Auskunft über Symposien und Veranstaltungen, über die Tätigkeit ihrer acht Arbeitsgruppen und der Mitgliedsvereine auf dem Gebiet des Chemie-Ingenieurwesens. Er enthält Angaben über Autoren, Vortragsthemen und Veröffentlichungen und bildet somit ein umfangreiches Nachschlagewerk in Fragen des Chemie-Ingenieurwesens in Europa.

Der Bericht ist als Vervielfältigungsdruck in deutscher, englischer und französischer Sprache erschienen (Format DIN A4, rund 390 Seiten). Er ist auf Anforderung zu erhalten bei der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen, Generalsekretariat, Büro Frankfurt, DECHEMA, D-6000 Frankfurt am Main 97, Postfach 970146. Unkostenbeitrag für Mitglieder der Mitgliedsvereine der Föderation 35 DM, für Nichtmitglieder 55 DM.

Tagung «Technik in der Forstwirtschaft heute und morgen»

Im Rahmen der vom 6. bis 14. Juni 1970 in München stattfindenden Internationalen Messe für Forst- und Holztechnik (siehe SBZ 1970, Heft 13, S. 310) wird eine Vortragstagung zum Thema Technik in der Forstwirtschaft heute und morgen abgehalten. Sie findet statt vom 8. bis 10. Juni.

Die Vortragsreihe und die geschlossenen Arbeitskreise der Tagung werden in Verbindung mit der Internationalen Messe für Forst- und Holztechnik Gelegenheit bieten, einen Überblick über den derzeitigen Stand der Technik und Mechanisierung in bedeutenden Waldregionen der Erde zu gewinnen und Möglichkeiten zukünftiger Entwicklung zu diskutieren. Unkostenbeitrag 20 DM.

Weitere Auskünfte erteilt: Tagung Technik in der Forstwirtschaft, D-8000 München 12, Theresienhöhe 15.

Journées du Mont-Pèlerin 1970

Organisateurs: Société d'études économiques et sociales, Lausanne; Société vaudoise des ingénieurs et des architectes, Lausanne; Cercle d'études économiques et sociales du Haut-Léman, Vevey; Section genevoise de la Société des ingénieurs et des architectes, Genève.

La désaffection des citoyens à l'égard des partis politiques et de la vie politique en général a été en constante augmentation ces dernières années. Des pourcentages d'abstention exceptionnellement élevés ont été enregistrés, allant jusqu'à 70 % de non-participation lors de la votation du référendum sur les Ecoles polytechniques. Une des explications de ce phénomène est que le système démocratique et notamment les partis politiques sont mal outillés pour faire face aux grands problèmes actuels. Les organisations professionnelles seraient-elles mieux à même d'y faire face? Une telle évolution est-elle souhaitable? Nos sociétés pensent qu'au contraire un effort de réinvestissement à la vie politique doit être tenté. C'est dans ce but qu'elles ont invité plusieurs personnalités politiques romandes à participer à un forum sur «L'avenir de la démocratie en Suisse: Le rôle des partis politiques».

Un exposé de caractère général sur le rôle des partis dans la Constitution, présenté par un spécialiste de la vie politique

suisse, le professeur *J.-Fr. Aubert*, de l'Université de Neuchâtel, introduira les conférences. Les orateurs inscrits sont, dans l'ordre alphabétique: *G.-A. Chevallaz*, conseiller national, syndic de Lausanne, Parti radical; *G. Coutau*, député au Grand Conseil, Genève, membre du Comité du Parti libéral suisse; *A. Forel*, conseiller national, médecin, Nyon, Parti POP; *A. Gehrig*, conseiller national, Genève, Alliance des indépendants; *R. Meylan*, avocat, rédacteur du «Peuple», Neuchâtel, Parti socialiste; *R. Mugny*, conseiller national, municipal, Lausanne, Parti chrétien social. Le professeur *P. Gatschin*, président de la Société d'études économiques et sociales, fera la synthèse des Journées. Un forum de quelques heures, le dimanche matin, permettra à tous les participants aux Journées de s'exprimer, de poser des questions ou de critiquer les prises de position.

Le Séminaire aura lieu à l'Hôtel du Parc au Mont-Pèlerin sur Vevey, du samedi 25 avril, à 14 h., au dimanche 26 avril 1970, en début d'après-midi. Les contributions financières comprenant les frais d'hôtel (dîner du samedi, chambre, petit déjeuner et déjeuner du dimanche, sauf boissons et extras) s'élèvent à fr. 85.— par personne et fr. 130.— par couple (prix spéciaux pour étudiants, respectivement fr. 55.— et fr. 90.—). Pour les participants ne logeant pas à l'hôtel, mais qui y prendront les deux repas principaux, la contribution est ramenée à fr. 65.— par personne et fr. 100.— par couple (prix spéciaux pour étudiants, fr. 38.— et fr. 60.—). Le montant de l'inscription doit être versé au compte de chèques postaux 10-7100 Lausanne, Société d'études économiques et sociales, au moyen du bulletin de versement qui vous parviendra dès réception de la carte d'inscription.

Les inscriptions devront parvenir jusqu'au lundi 13 avril au secrétariat de la Société d'études économiques et sociales, place de la Cathédrale 5, 1005 Lausanne, qui fournira tous renseignements (tél. 021 / 22 11 47).

3rd Conference on Concrete, Cluj, Romania

The National Council of Engineers and Technicians of the Socialist Republic of Romania together with the Industrial Buildings Ministry and the Politechnical Institute of Cluj are organising this Conference, which will take place from October 22nd to 24th, 1970 at the Politechnical Institute of Cluj. The main theme of the conference will be "Reinforced Concrete Structures"; the problems to be discussed are: Design of Reinforced Concrete Structures, Modern Systems of Casting, and Shell Structures. Papers integrating into the theme of the conference will be accepted; summaries of about 20 lines should be sent before the 15th April 1970 to the organisers. Participation fee 30 US Dollars. Intending participants are invited to register provisionally not later than April 15th. Address: Consiliul National al Inginerilor si Technicienilor, Bucuresti, Calea Victoriei, 118, Romania.

Tagung Tunnelauskleidung aus Betonfertigteilen, Bratislava 1970

Zu dieser Tagung, deren Programm hier 1969 in H. 36, S. 686, angekündigt wurde, sind über 70 ausländische Teilnehmer angemeldet. Dauer: 1. bis 6. Juni 1970, inbegriffen die Exkursionen zu den U-Bahn-Baustellen in Prag, Wien und Budapest. Vorgesehen sind 30 Referate aus vielen Ländern Europas. Die endgültige Anmeldung hat bis am 15. April zu erfolgen an Dipl.-Ing. Koloman Ratkovsky, Bau fakultät der Slowakischen Technischen Hochschule, Tolstého 1, Bratislava, Tschechoslowakei, wo die nötigen Formulare erhältlich sind.

Österreichischer Betonverein, Tagung in Mayrhofen, Tirol

Dienstag, 12. Mai 1970, Beginn 9 h
Begrüssung durch Landeshauptmann Ökonomierat *Eduard Wallnöfer*, Eröffnungsansprache des Präsidenten des Österreichischen Betonvereines, Direktor Dipl.-Ing. *Hubert Hrastnik*. Vorträge: ir. *A. M. de Broekert*, Utrecht: «Betonkonstruktionen im Plan Hoog Catharijne». Dr. *Klaus Schroeder*, Berlin: «Stadterneuerung in Berlin». Nach der Mittagspause: *E. H. W. Priefert*: «Londons Städteausdehnungspolitik». Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. *Heinrich Vana*: «Der Grossmarkt Wien-Inzersdorf, Verwendung von Betonfertigteilen». Dr. Ing. *Hans Joachim Wierig*, Beckum: «Junger Beton». Dr. *Gyula Markus*: «Stahlbetonwasserturmbauarten in Ungarn». Ab 20.30 h Tiroler Abend im Hotel Neuhaus.

Mittwoch, 13. Mai, Beginn 9 h

Dipl.-Ing. Dr. techn. *Rupert Springenschmid*, Wien: «Die technische Entwicklung des modernen Betonstrassenbaues». Dipl.-Ing. *Rudolf Riedl*: «Das Taktschiebeverfahren im Brückenbau». Dipl.-Ing. Dr. techn. *Richard Widmann*: «Die Projektierung der Zemmkraftwerke». Nach der Mittagspause: Dipl.-Ing. *Helmuth Huber*: «Betontechnische Probleme beim Bau der Zemmkraftwerke». Ob.-Ing. *Fritz Gschaidner*: «Die Bauausführung der Zemmkraftwerke». Dipl.-Ing. Obering. *Josef Rieder*: «Baubetriebliche Gesichtspunkte bei der Baudurchführung der Unterstufe». Dipl.-Ing. *Wilhelm Reismann*: «Baubetriebliche Gesichtspunkte bei der Baudurchführung der Oberstufe». 19.30 h gemeinsames Abendessen im Hotel Neuhaus.

Donnerstag, 14. Mai, Abfahrt 8.30 h

Besichtigung der Zemmkraftwerke (Mittagessen in einer der Kantinen). Rückkehr nach Mayrhofen um etwa 17 h.

Freitag, 15. Mai, Abfahrt 8.30 h

Besichtigung verschiedener Brückenbauten der Autostrada del Brennero (Mittagessen in Sterzing). Rückkehr nach Mayrhofen um etwa 19 h.

Die Anmeldung zur Tagung und zu den Exkursionen ist genau ausgefüllt mit deutlicher Namens- und Adressenangabe bis spätestens Donnerstag, den 30. April 1970 an die Tagungsleitung, Geschäftsstelle des Österreichischen Betonvereines, 1030 Wien 3, Strohgasse 21a, Telefon 73 54 20, einzusenden, wo das ausführliche Programm samt Kostenangaben usw. erhältlich ist.

Kurs über Ausdruck und Verhandlung im Unternehmen

Datum und Dauer des Kurses: Dienstag, den 12., 19., 26. Mai und 2. Juni 1970, jeweils von 14.15 bis 17.15 h. Kursort: Maschinenlaboratorium der ETHZ, Zürich, Sonneggstrasse 3, Auditorium I. Kursleiter: *Erich Fels*, Direktionssekretär, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich.

Kursgeld: Fr. 160.— pro Teilnehmer. Es wird gebeten, das Kursgeld gleichzeitig mit der Anmeldung auf das Postcheckkonto 80-54200 einzuzahlen. Es werden nur Kurskarten für den Besuch des ganzen Kurses abgegeben. Anmeldung baldmöglichst, jedoch bis spätestens Donnerstag, 30. April, an den Veranstalter: Betriebswissenschaftliches Institut der ETH, Zürichbergstr. 18, Postfach, 8028 Zürich, wo weitere Auskunft und Programme erhältlich sind (Tel. 051 / 47 08 00).

Kongress der Internationalen Gesellschaft für Felsmechanik, Belgrad 1970

Die Themen dieses Kongresses sind hier 1969, H. 44, S. 884, genannt worden. Nunmehr ist das 3. Bulletin erschienen, welches über alle Einzelheiten Auskunft gibt und auf unserer Redaktion zur Verfügung steht. Kongressdauer: 21. bis 26. Sept. 1970. Anmeldetermin: 30. Juni. Adresse: Sekretarijat 2. kongresa medunarodnog društva za mehaniku stena, Institut za vodoprivredu «Jaroslav Černi», Bulevar vojvode Mišića 43, Beograd, Jugoslavija.

Vortragskalender

Montag, 13. April. Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen. 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Gotthardstrasse 5, Eingang U. Jahresversammlung. Anschliessend: Dr. *G. A. Chevallaz*, Stadtpräsident, Lausanne, Nationalrat: «La Suisse et le mal des villes».

Mittwoch, 15. April. Studiengesellschaft für Personalfragen: Arbeitslunch, 12.15 h im Restaurant Morgensonne, Zürichbergstrasse 197, Zürich. Dr. *O. Sauter*, Sekretär des Arbeitgeberverbandes Schweiz. Maschinen- und Metallindustrieller: «Neugestaltung der Berufslehre in der Maschinenindustrie?».

Donnerstag, 16. April. Technischer Verein Winterthur und Sektion SIA, zusammen mit der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft. 20.00 h im Garten-Hotel. Prof. Dr. *J. Geiss*, Phys. Institut der Universität Bern: «Wissenschaftliche Ergebnisse der ersten Mondlandung».

Donnerstag, 16. April. STV Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20, Bern. Dr. *Karl Stoop*, Bern: «Simulationen, mit Anwendungen auf den Strassenverkehr».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler
Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich